

Rat von GS-Lehrer/innen gesucht (vorsicht sehr lang!)

Beitrag von „nuit_grise“ vom 11. Mai 2005 18:34

Hallo Halina,

ich wollte es nicht schlechtmachen (ein bisschen Augenzwinkern muss erlaubt sein 😊), aber die "Begabung" meines Kindes ist in meinen Augen nur ein Aspekt seines Wesens.

Die Angebote solcher Organisationen und Initiativen, Erfinder-Kurse, Schach-Club und KinderUni etc finde ich toll und wunderbar, ansonsten glaube ich aber, dass bis auf verschiedene "Förderkonzepte" und gewisse Merkmale alle diese Kinder nicht unbedingt ähnlich sein müssen. Ausserdem scheinen in solchen Foren - logisch eigentlich - häufig ausgesprochen problematische Fälle Thema (Mobbing etc.) zu sein, das gibt ja auch einen etwas anderen Blick auf die "Wirklichkeit". Die "unauffälligen" und weitgehend problemlos Verlaufenden haben da vielleicht auch nicht so grossen Schreibbedarf (unterstelle ich jetzt einfach mal).

"Meine" Lehrerin scheint gerade generell überfordert und sehr in der Defensive. Da war z.B. die Schilderung einer Kollegin enorm hilfreich, die beschreibt, was in ihr vorgeht, wenn man mit dem Rücken zur Wand steht, einem die Eltern auf den Pelz rücken und wie "begeistert" man dann von einem Schüler ist, dem man zutraut, das alles zu packen und der dann auch noch querschiesst und sehr schwankende Leistung zeigt.

Das finde ich gar nicht unbedingt sooo speziell 😊

Liebe Grüsse,

Steffi